

# Randa – Lärchberg – Domhütte – Randa



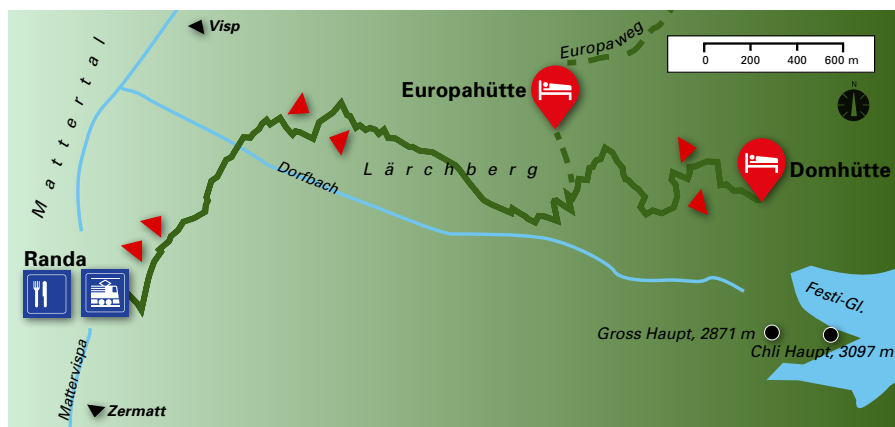
**schwer** | ⌚ 6 h 50 min | ↔ 10.5 km | ↑ 1539 Hm ↓ 1539 Hm | 🏠🍴 Europahütte, Domhütte, Randa | 📅 Jul – Sep

Anspruchsvolle Alpinwanderung von Randa im Mattertal via Lärchenberg zur Domhütte, welche in der Mischabelgruppe der Walliser Alpen inmitten von 7 Viertausendern in traumhafter Bergkulisse liegt.

**Ausgangspunkt:** Randa – Bahnhof  
**Endpunkt:** Randa – Bahnhof  
**Einkehr:** Unterkunft & Verpflegung: Europahütte, Domhütte, Randa  
**Anforderungen:** weiss-blau-weiss (T4 – Alpinwandern)

00.00 h	Randa, 1407 m	🏠 🍴 🚰
00.25 h	Dorfbach, 1534 m	
01.40 h	Lärchberg, 2016 m	
02.25 h	Abzw. Europahütte	
04.25 h	Domhütte, 2940 m	🏠 🚰
05.30 h	Abzw. Europahütte	
05.50 h	Lärchberg, 2016 m	
06.35 h	Dorfbach, 1534 m	
06.50 h	Randa, 1407 m	🏠 🍴 🚰

📄 [Wanderkarte](#)



**WARUM** BELOHNERN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

[swica.ch/fit](http://swica.ch/fit)

## Wegbeschreibung

Ausgangspunkt dieser sehr abwechslungsreichen aber doch recht anspruchsvollen Tagestour ist der Parkplatz beim *Bahnhof Randa*. Der Weg führt dorfaufwärts am Schulhaus und an der Kirche vorbei bis zu den obersten Häusern und weiter durch die Wiesen von *Obermatt* bis zum *Dorfbach*. Nach den Ställen im *Jungholz* steigt der Weg ziemlich steil aufwärts und führt durch einen Lärchenwald an den Geeren vorbei zu einem markanten Felsen, dem sogenannten *Spitzen Stein*; allmählich nähert sich der Weg nun dem *Dorfbach*. An der Waldgrenze lädt ein kühler Brunnen zu einer ersten wohltuenden Rast. Von hier steigt der Weg im Zickzack durch meist dürres Berggras an grossen Felsbrocken vorbei, den Lärchweg hinauf bis unter die steile und auf den ersten Blick recht abweisende Felswand.

Der Alpinwanderer folgt nun, teils Sicherungsseilen benutzend, teils über künstlich angelegte Treppen steigend, dem sehr abwechslungsreichen Weg, der an besonders ausgesetzten Stellen durch Drahtseile und Eisenstifte gesichert ist.

Ist die Felswand überwunden, folgt er der Wegmarkierung durch eine Geröllhalde und, ist auch diese überwunden, erblickt er endlich die neue *Domhütte* vor sich. Doch der Schein trügt, er wird noch eine gute halbe Stunde gehen müssen, bis er sie erreicht. Wie ein wuchtiger überdimensionierter Bergkristall steht die neue, achteckige Hütte auf dem Felsen unter der mächtigen Seitenmoräne des *Festigletschers* auf 2940 Metern über Meer. Sie ist in erster Linie Ausgangspunkt für die Besteigung des *Doms*. Doch auch das *Täschhorn* und die kantigen Gipfel des *Nadelgrates* sind sehr beliebte Alpinistenziele, die sich von hier aus erreichen lassen. Bei schönem Wetter belohnt eine einmalige Rundschau auf die zahlreichen in der Sonne gleisenden Viertausender des inneren *Mattertales* für die Mühen des Aufstiegs. Von der *Domhütte* (Tel. Hütte: +41 27 967 26 34) bietet sich eine traumhafte Bergkulisse auf 7 Viertausender: *Dom*, *Täschhorn*, *Lenzspitze*, *Dürrenhorn*, *Hohberghorn*, *Nadelhorn* und *Stecknadelhorn*. Die Hütte wurde 2012 total um-/neugebaut und im Sommer 2013 neu eröffnet.

Der Rückweg erfolgt wie der Hinweg.

## Voraussetzung:

- gute körperliche Verfassung
- Gehtüchtigkeit und Schwindelfreiheit (Eisentreppe, Sicherungsseile)
- gute Wanderschuhe bzw. Bergschuhe, Regenschutz & warme Kleidung

